

Jugendfeuerwehr Ffm - Hausen Anno 1976



EINLADUNG

Liebe Kameradinnen und Kameraden
aller Frankfurter Jugendfeuerwehren,

wir grüßen Euch herzlich und laden Euch hiermit zu unserem
diesjährigen 15-JÄHRIGEN GRÜNDUNGSJUBILÄUM ein!

Termin: Samstag, den 14. September 1991

--es soll ein GROSSES TREFFEN aller Frankfurter Jugendfeuerwehren
zu einem noch besseren kennenlernen und einem freundschaftlichen
Gedankenaustausch über unsere gemeinsame Ziele werden.

Wir freuen uns schon heute, Euch alle sehr zahlreich bei uns
im Gerätehaus Am Spritzenhaus 2-4 begrüßen zu können!

Wir wollen unsere Jugendarbeit Euch und der Hausener Bevölkerung
etwas näher bringen.

Im Rahmen eines Sommerfestes findet das Jubiläum statt.

Mit besten Grüßen

Jugendsprecher

Jugendwart

Grußwort:

15 Jahre Jugendfeuerwehr Ffm-Hausen sind Anlaß dafür, Allen zu danken , die sich in dieser Zeit durch ihr Engament oder durch einen finanzellen Beitrag in irgend einer Form an der Jugendarbeit beteiligt haben.

Danken möchte ich den Ehemaligen die in die Einsatzabteilung unserer Wehr übergetreten sind und heute ca. 2/3 der Mitglieder vertreten sind.

Ohne unsere Jugendfeuerwehr gebe es bestimmt keine Freiwillige Feuerwehr in Hausen mehr. Sie ist der Garant für das fortbestehen unserer Wehr.

Ich wünsche unserer Jugendfeuerwehr , somit auch uns Allen , für die Zukunft alles Gute , viele Mitglieder und von der Bevölkerung die Achtung und das Interesse , das sie verdient.

Mit den besten Grüßen

Ludwig Barthel , Wehrführer



Grußwort

Die Jugendfeuerwehr Hausen besteht seit dem 01. April 1976 und feiert in diesem Jahr ihr fünfzehnjähriges Jubiläum. Hierzu im Namen des Stadtjugendfeuerwehrverbandes Frankfurt die herzlichsten Glückwünsche.

Das der 01. April als Gründungstag kein Aprilscherz war, zeigen 15 Jahre kontinuierliche Arbeit mit der Jugend. Das dies weiterhin so bleiben wird, zeugt u.a. durch die aktive Mitarbeit im Stadtjugendfeuerwehrverband Frankfurt. So kommen aus den Reihen der Hausener Wehr der Fachgebietsleiter "Wettkampf" (Walter Barthel) und die "Mädchensprecherin" (Andrea Bewer).

Für die Zukunft wünschen wir der Jugendfeuerwehr Hausen alles Gute und weiterhin soviel Eifer und Freude bei ihrer Arbeit.

Michael Hartmann

(Stadtjugendfeuerwehrwart)

15 Jahre Jugendfeuerwehr Hausen

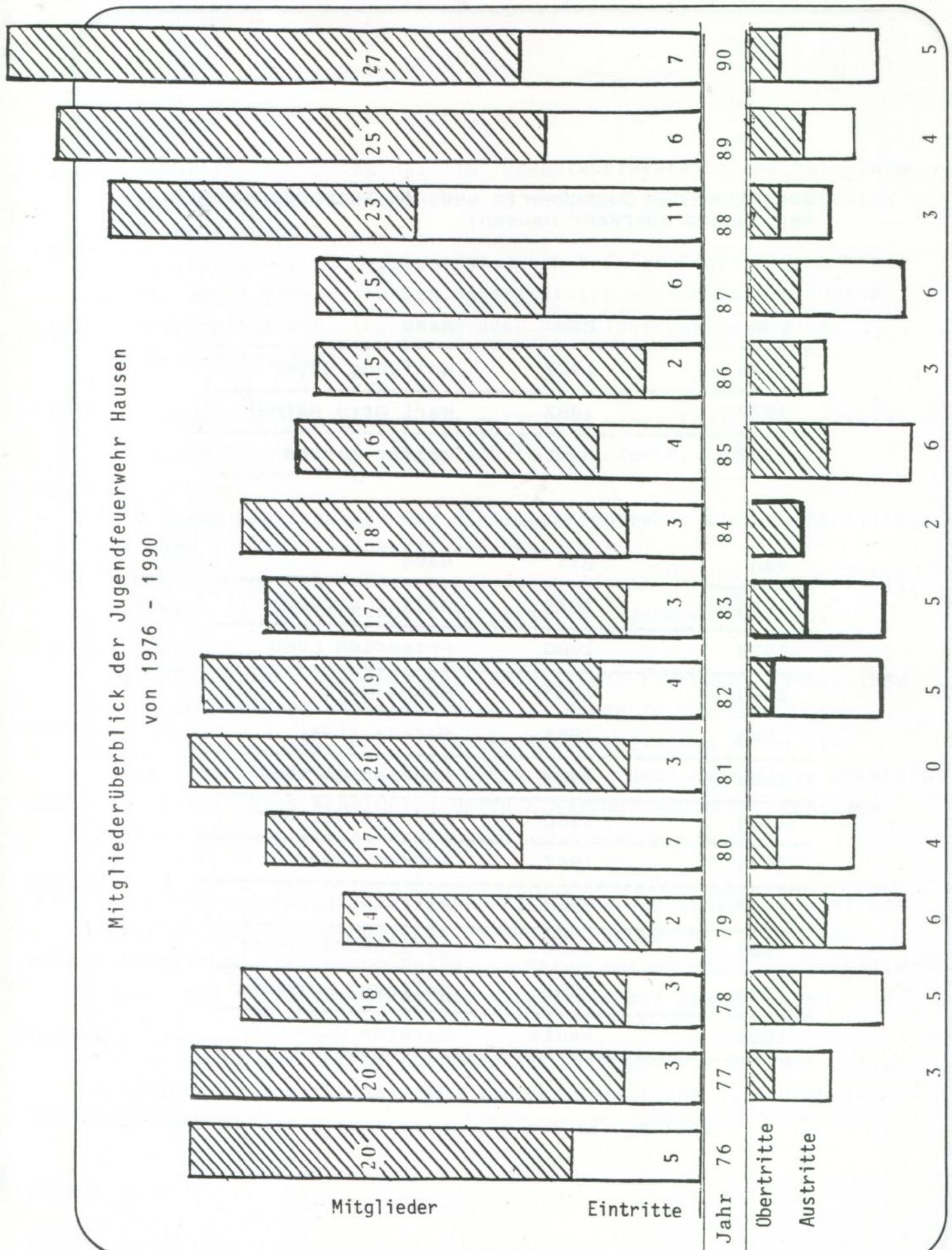
Aus Mangel an Nachwuchs beschloß die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hausen bei der Jahreshauptversammlung 1976, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Der Vereinsvorstand und der damalige Wehrführer, Erwin Kynast, trafen sich mit den 15 interessierten Jugendlichen in der Kerschensteiner Schule. Am 10. März 1976 wurde die Jugendfeuerwehr offiziell gegründet.

Bevor die Hausener Wehr und ihre Jugend im Herbst 1977 in das neue Gerätehaus Am Spritzenhaus 2-4 einzog, wurde vom Technischen Hilfswerk (THW) ein Raum für Unterrichtszwecke gestellt, da das alte Gerätehaus (ehemaliger Schlauchturm) keinen geeigneten Unterrichtsraum bot. Wolfgang Beyer unterrichtete einmal wöchentlich die Jugend. Durch viel Ehrgeiz kann seit 1977 an den Bundeswettkämpfen und der Leistungsspange teilgenommen werden. Als besondere Anerkennung darf die Leistungsspangengruppe, die viel Freizeit geopfert hat, den Feuerwehrstützpunkt in Idstein besichtigen. Als abschließender Höhepunkt wird die ganze Gruppe zu einem guten Essen eingeladen.

Seit 1978 wird die Jugendfeuerwehr vom Malteser Hilfsdienst in Erster Hilfe ausgebildet. Seitdem wird dieser Kurs in regelmäßigen Abständen wiederholt. Herr K.H. Walker, der diese Kurse leitet, wurde 1984 zum Ehrenmitglied der Jugendfeuerwehr ernannt. Bei Großübungen des Malteser Hilfsdienstes stellt die Jugendfeuerwehr Verletztendarsteller zur Verfügung.

1977 wurde der erste Jugendfeuerwehrkamerad in die Einsatzabteilung übernommen. 1981 konnte das erste Mädchen in die Hausener Jugendfeuerwehr aufgenommen werden; ihr folgten weitere. 1985 konnte das erste Mädchen als 15. Übertritt von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen werden.

Mitgliederüberblick der Jugendfeuerwehr Hausen
von 1976 - 1990



Überblick der Jugendwarte und der Jugendsprecher
der Jugendfeuerwehr Hausen!

Von	Bis	Name
1976	1977	Wolfgang Beyer
1977	1987	Karl Otto Hafner
1987	heute	Walter Barthel

Von	Bis	Name
1976	1979	Walter Barthel
1979	1980	Friedrich Lamp
1980	1983	Heinz Herm
1983	1984	Markus Irle
1984	1985	Manfred Barthel
1985	1986	Richard Buchner
1986	1987	Andrea Bewer
1987	1988	Matthias Lange
1988	1989	Carsten Bornhövd
1989	1991	Wolfgang Hornung
1991	heute	Carsten Bornhövd

-2-

1977 durfte zum ersten Mal ein Jugendfeuerwehrmitglied bei einem Großbrand im rückwärtigen Bereich mitarbeiten (heute gesetzlich nicht mehr zulässig).

Als in Frankfurt im August 1981 durch heftige Regenfälle mehrere Keller unter Wasser standen, unterstützten einige ältere Jugendfeuerwehrmitglieder ihre Kameraden der Einsatzabteilung bei den Auspumparbeiten.

1984 nahm die Jugendfeuerwehr anlässlich eines Kreisverbandstages bei einer Übung an der Körnerschule (Rödelheim) teil.

Beim Thema Umweltschutz war die Jugendfeuerwehr auch nichtuntätig: Sie nahm jedesmal am Umweltschutztag teil.

In den vergangenen Jahren wurde das Niddauerfer mehrfach gereinigt, teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Jugendfeuerwehren.

Zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hausen 1982 fand das alljährliche Anspritzen (1. Übung im Sommerhalbjahr) in Hausen statt. Bei den einzelnen Veranstaltungen wurde die Freiwillige Feuerwehr Hausen durch ihre Jugend tatkräftig unterstützt zum Stolz ihres Wehrführers Herrn L. Barthel. Durch das Jubiläum konnten neue interessierte Jugendliche gewonnen werden.

Die ehemaligen Jugendfeuerwehrmitglieder zeigten zum 10-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Hausen der Bevölkerung und den Jugendlichen ihr Können. Durch das Herabsetzen des Eintrittsalters von 12 auf 10 Jahren stieg die Mitgliederzahl erheblich an.

Die Gründung der Jugendfeuerwehr hat sich positiv auf die Einsatzabteilung ausgewirkt. Bis 1990 war der Anteil der Jugendfeuerwehrkameraden in der Einsatzabteilung auf 68% gestiegen.

Urkunde.



Die Jugendfeuerwehr Dfm.-Hausen und
die Jugendfeuerwehr Steinau a. d. Straße
schließen folgenden Freundschaftsvertrag:

Um die seit langen Jahren bestehenden freundschaftlichen
und kameradschaftlichen Verbindungen auch weiterhin
zu erhalten und zu vertiefen, wird heute diese symbolische
Freundschaftsurkunde ausgetauscht.

Die Unterzeichner wünschen, daß sich diese freundschaft-
liche Verbundenheit auch in der Zukunft bewähren möge.

Gegeben zu Steinau am 23.6.84

Jugendfeuerwehr Dfm. Hausen

Jugendfeuerwehr Steinau

Urkunden der Jugendfeuerwehr Hausen

Wettkampf/Platz	Stadtteil des Wettkampfes	Datum
Kreisausscheidung teilgenommen	Unterliederbach	23.06.1979
Kreisausscheidung teilgenommen	Eschersheim	17.06.1980
Wettkampf teilgenommen	Nieder-Eschbach	13.06.1981
Kreisausscheidung teilgenommen	Fechenheim	06.06.1982
Kreisausscheidung 4. Platz belegt	Enkheim	07.07.1984
Feuerwehrmarsch teilgenommen	Pohlheim-Vatzenborn- Steinberg	07.10.1984
Kreisausscheidung 5. Platz belegt		26.06.1985
Kreisausscheidung 3. Platz belegt	Kalbach	22.06.1986
Oldie Treffen teilgenommen	Neu-Isenburg	17.05.1987
Fußballturnier 2 Platz belegt	Harheim	16.05.1987
Spiel ohne Grenzen 16. Platz belegt	Kaichen	25.07.1987
Kreisausscheidung 4. Platz belegt	Nieder-Eschbach	16.07.1988
Bundeswettkämpfe 2. Platz belegt	Fechenheim	01.07.1989
Bundeswettkämpfe Gruppe 1 3. Platz belegt	Eschersheim	30.06.1990
Bundeswettkämpfe Gruppe 2 10. Platz belegt	Eschersheim	30.06.1990
Vergleichswettkampf 2. Platz belegt	Sindlingen	13.10.1990

-3-

Weil wir nicht nur feuerwehrtechnische Ausbildung auf unserem Dienstplan stehen haben, fahren wir jährlich für einige Tage nach Steinau an der Straße zum Zelten. Mit der dortigen Jugendfeuerwehr haben wir seit 1982 ein freundschaftliches Verhältnis, das mit einer Urkunde 1984 symbolisiert wurde.

Zum Hausener Stadtteilstfest stellt sich die Jugendfeuerwehr mit Spielen, Fotowand und persönlichen Gesprächen der Hausener Bevölkerung vor. So manches Mitglied wurde auf diese Art schon gewonnen.

Auch die Verkehrssicherheit unserer Zweiräder überprüfen wir jährlich. Stellen wir Mängel fest, werden diese gemeinsam gelöst und beseitigt.

Hat die Jugendfeuerwehr einmal keine Lust zu üben, so findet auch mal ein Grill- oder Spielabend anstelle einer Übung statt.

Besichtigungen nehmen wir meistens im Winterhalbjahr vor. Z.B. besuchen wir andere Feuerwachen, um deren Fahrzeuge bzw. Unterkünfte kennenzulernen. Vergangenes Jahr standen auch das Feuerlöschboot, sowie ein NAW (Notarztwagen) auf dem Programm.

Feuerwehrtechnische Ausbildung mit viel Abwechslung, damit keine Langeweile aufkommt, und ausreichend Zeit für Spiel und Spaß sind bei uns die Grundlagen erfolgreicher Jugendarbeit.

Arbeitsgemeinschaft Jf Hausen

Die folgenden Bilder geben einen Einblick in die Jugendarbeit!

